Chancen und Grenzen von transnationalem Gewerkschaftshandeln am Beispiel der europäischen Krisenprotest- und Streikbewegungen

Referentin
Mag.a Julia Hofmann
JKU Linz
julia.hofmann@jku.at

Abstract
Der 14.11.2012 markierte einen Wendepunkt in der Geschichte der transnationalen, paneuropäischen Gewerkschaftsproteste: Erstmals stimmte Gewerkschaften aus vier verschiedenen europäischen Ländern – Griechenland, Italien, Portugal und Spanien – ihre Generalstreiks zeitlich aufeinander ab. Zusätzlich zu diesen länderübergreifenden Streiks organisierte und koordinierte der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) Demonstrationen und Protestkundgebungen in 23 weiteren EU-Ländern; insgesamt waren 40 Gewerkschaften an dem Europäischen Aktionstag im November 2012 beteiligt (Larsson 2013).

Diese grenzüberschreitende Gewerkschaftskooperation mag – wenn man sich den Stand der Forschung vergegenwärtigt – auf den ersten Blick verwundern: Hier wird meist darauf verwiesen, dass der Wunsch nach der Herstellung von inter- bzw. transnationaler Solidarität die Gewerkschaftsbewegung zwar seit ihrer Entstehung im 19.Jahrhundert begleitet (van der Linden 2009); historisch und aktuell allerdings an eine Vielzahl von Voraussetzungen und Probleme gebunden ist. Der Großteil der Forschungen, die sich mit den Chancen und Grenzen von transnationalen, paneuropäischen Gewerkschaftskooperationen (insb. im Bereich der Streik- bzw. Protestbewegungen) auseinandersetzen, steht deren Herausbildung eher skeptisch gegenüber. Es werden meist drei zentrale Hemmnisse transnationalen Gewerkschaftshandelns thematisiert: (1) die Rolle der EU als „embedded neoliberalism"-Projekt (van Apeldoorn 2002), (2) die Bedeutsamkeit von Nationalstaaten und institutionellen Arrangements (sog. Varieties of Capitalism) sowie (3) Standortkonkurrenzen zwischen und innerhalb von nationalen/sektoralen Gewerkschaften. Trotz dieser großen Barrieren mehren sich die grenzüberschreitenden, gewerkschaftlichen Initiativen in Europa, sei es im Bereich der Koordinierung der Lohnpolitiken (Pernicka/Glassner 2012) oder eben bei den Streik- und Protestbewegungen (Gajewska 2008).

Im Rahmen meiner Dissertation widme ich mich der Frage nach den Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von transnationalem Gewerkschaftshandeln am Beispiel der Protest- bzw. Streikbewegungen im Zuge der Eurokrise. Den strukturorientierten, politökonomischen Analysen möchte ich eine kultursoziologische Interpretation entgegenstellen, die die Rolle von Solidaritätsverständnissen (Klemm et al. 2011), grenzüberschreitendem Vertrauen aber auch von geteilten Erfahrungen betont (Fantasia 1988). (Grenzüberschreitende) Solidarität entsteht m.E. nach durch gemeinsame Erfahrungen und gemeinsames Handeln, ist also nicht per se gegeben (auch bei Vorhandensein gemeinsamer Interessen) und muss aktiv hergestellt werden. Dies kann bspw. über gemeinschaftlich organisierte, über Grenzen hinausgreifende Protest- und Streikbewegungen geschehen.

Im Rahmen der Tagung im April in Göttingen werde ich erste Auswertungen meiner Interviews mit GewerkschaftsfunktionärInnen aus verschiedenen EU-Ländern (Österreich,

Spanien, Finnland, Bulgarien) präsentieren, die sich u.a. mit deren Einstellungen zu transnationaler Solidarität in Europa und ihren praktischen Erfahrungen mit grenzüberschreitenden Initiativen (insb. in der Eurokrise) auseinandersetzen.

Literatur

Fantasia, Rick (1988): Cultures of Solidarity. Berkeley: The University of California Press.

Gajewska, Katarzyna (2008): The Emergence of a European Labour Protest Movement? In: European Journal of Industrial Relations 14 (1), pp. 104–121.

Klemm, Matthias; Kraetsch, Clemens; Weyand, Jan (2011): Kulturelle Einflüsse auf die europäische betriebliche Mitbestimmung. In: WSI Mitteilungen (7), pp. 328–335.

Larrson, Bengt (2013): Transnational Trade Union Action in Europe. In: European Societies 2013 (1), pp. 1-23.

Pernicka, Susanne; Glassner, Vera (2012): Transnational strategies of trade unions towards European wage bargaining coordination. A neo-institutional approach to evolving organisational fields of European wage policy. WORKING PAPER 01/2012: JKU Linz.

van Apeldoorn, Bastiaan (2002): Transnational Capitalism and the Struggle Over European Integration. London: Routledge.

van der Linden, Marcel (2009): Workers of the World: Essays towards a Global Labor History. Leiden: Brill.